

**HEUTE Gratisauflage in:**

**ESCHLIKER  
NACHRICHTEN**

# REGIENEUE

**gartenbau  
kämpf**

Enrico Kämpf, 071 960 03 40, www.gartenbau-kaempf.ch

◆ Bodenbeläge  
◆ Natur-Kork  
◆ NaturoFloor  
◆ Teppiche  
◆ Parkett

Schöne Böden

**Urs Klaus**

Urs Klaus GmbH  
Spezialstrasse 23a  
8360 Wädwil  
Telefon 071 971 044 27 22  
www.ursklaus.ch

Sie träumen vom Eigenheim?  
Wir sorgen für das solide Fundament.

Wir machen den Weg frei **RAIFFEISEN**

• Neubauten • Umbauten  
• Renovationen • Sanierungen  
• Fugenlose Wand- und Bodenbeläge

**WILD Malergeschäft**

Inhaber: Marcel Wild

8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81

**ZILTENER  
WOHNBAU AG**

Bauland gesucht!

Im Ehrmerk 12  
8360 Eschlikon-Wallenwil  
Telefon 071 971 14 66  
Telefax 071 971 33 66  
www.ziltener-wohnbau.ch

Wir empfehlen uns für:

- Baumeisterarbeiten
- Renovationen
- Umbauten
- Aussenisolationen
- Gipsarbeiten

## Wohnen im Alter auch in Eschlikon

Jürg Geiser hat sich mit dem Thema Wohnen im Alter befasst und stellt nun das Projekt «Wohnen am Rennweg» in Eschlikon vor. Das geplante Mehrfamilienhaus mit 13 Mietwohnungen und einer Attika-Wohnung ist auf die Bedürfnisse des selbstbestimmten Wohnens im Alter ausgerichtet.

**Eschlikon** – Am Rennweg in Eschlikon entstehen ein Mehrfamilienhaus mit 13 Mietwohnungen sowie eine weitere Attika-Wohnung auf dem bestehenden Gewerbehaus. Jedes Detail, ob der Haltegriff im Badezimmer, die schwellenlosen Zugänge oder der rollstuhlgängige Innenausbau, alles ist so konzipiert, dass Seniorinnen und Senioren so lange wie möglich viel Komfort und Sicherheit in den eigenen vier Wänden geniessen können. Zudem liegt das Mehrfamilienhaus nahe an der Bushaltestelle und dem Bahnhof.

### Barrierefrei

Das Mehrfamilienhaus am Rennweg bietet älteren Menschen ein ideales Zuhause. Es eignet sich perfekt für Senioren, welche den dritten Lebensabschnitt unbeschwert und frei von Garten- und anderen Hausarbeiten begehen möchten. Die Wohnungen

werden nach den Richtlinien von Pro Infirmis und «LEA – Living Every Age» gebaut. Die Barrierefreiheit und die Nähe zum Bahnhof sind auf ein langes, eigenständiges Wohnen im Alter ausgerichtet. Die Mieter profitieren von einem optimalen Anschluss an das soziale Leben innerhalb des Hauses und in der Gemeinde. Sie können diverse Services wie die wöchentliche Wohnungsreinigung wie auch Einkaufs- und Wäscheservice, die Überwachung des morgendlichen Aufstehens oder regelmässige Kontrollbesuche, Mahlzeitendienst und Spitex als Zusatzleistungen buchen. All diese Optionen geben Mietern die Freiheit, so lange wie möglich in der eigenen Wohnung zu leben. Ebenso wird beim Bau auf breite Gänge und Wege für Rollstühle, viele Haltestangen und -griffe, rutschhemmende Böden und rutschfeste Klappsitze in



Visualisierung Mehrfamilienhaus mit 13 Alterswohnungen am Rennweg in Eschlikon.

der Dusche und einen grossen Aufzug für Rollstuhlfahrer oder zwei Personen mit Rollator und viele weitere Details geachtet.

### 2 1/2- und 3 1/2-Zimmer-Wohnungen

Die 13 Kleinwohnungen befinden sich in einem neu errichteten Mehrfamilienhaus. Sämtliche Wohnungen sind alters- und behindertengerecht ausgebaut. Mit dem Lift erreicht man von der Tiefgarage bis zur Attikawohnung jede Wohnung über schwellenlose Zugänge. Dank perfekter Wärmeisolation, Komfortlüftung und automatischer Beschattungsanlage herrscht trotz Südlage auch an heissen Sommertagen konstant eine angenehme Temperatur.

### Natur und Einkauf in der Nähe

Das Mehrfamilienhaus liegt nur knapp 100 Meter vom Bahnhof entfernt, also ideal für ältere Menschen, die über kein Auto verfügen. Abgewandt von der verkehrsreichen

Lesen Sie weiter auf Seite 3

## Ein Fohlen und eine Sau gewonnen

In Busswil in der «Unteren Hub» wohnen Fabian, Andreas und Silvan Koller bei ihren Eltern und schwingen beim Schwingclub Hinterthurgau. Auch Bruder Valentin war Schwinger, hat jedoch wieder aufgehört.

**Busswil** – Überall in der Wohnung der Familie Koller sind Preise platziert, welche die Söhne an Schwingfesten gewonnen haben. Und wenn Fabian, Andreas sowie Silvan weiter so erfolgreich sind, müssen die Eltern Koller wohl bald anbauen. Aber es sind nicht nur zahlreiche Glocken, Wanduhren oder Stabellen, welche die Brüder gewonnen haben. Der 22-jährige Fabian beispielsweise blickt auf einen feinen dritten Rang am diesjährigen Thurgauer Kantonalen Schwingfest zurück, an dem er ein Fohlen gewonnen hatte. Nach Hause mitgebracht hat es der Landmaschinen-Mechaniker aber nicht. Der Jüngste, der 15-jährige Silvan hat dieses Jahr auch schon einen Lebendpreis gewonnen. «Eine Sau und die habe ich mit nach Hause gebracht. Unterdessen lebt sie aber nicht mehr», schmunzelt der Metzgerlehrling im zweiten Lehrjahr. Ebenfalls Metzger ist der 19-jährige Andreas. An ihm wäre es wohl jetzt, den ersten Muni zu gewinnen: «Doch der angehende Rekrut winkt ab: «Dies traue ich am ehesten einmal Silvan zu, er ist der Talentierteste von uns.»



Die erfolgreichen Koller-Brüder von links: Fabian, Andreas und Silvan.

sich ein Traum für mich schon früh in meiner Karriere erfüllt», sagt der Älteste, der noch schwingenden Kollerbrüder. «Nebst dem ersten kantonalen Kranz am Thurgauer natürlich.» In Herisau wurde Fabian Koller auf Rang 17b klassiert. Sein Notenblatt in Herisau wies je zwei Niederlagen, zwei gestellte Gänge und zwei Siege auf. Luft nach oben besteht somit noch.

### Schwingsport am TV

Fernseh-Übertragungen sind massgeblich schuld daran, dass die Koller-Brüder schwingen. «Der Schwingsport am Bildschirm faszinierte uns und so sind Valentin und ich

zusammen mit einigen anderen Kollegen aus Busswil aus eigenem Antrieb in den Schwingkeller in Sirmach gegangen und haben uns dem Schwingclub Hinterthurgau angeschlossen», erinnert sich Fabian. Die anderen Kollegen aus Busswil und Bruder Valentin seien unterdessen nicht mehr dabei. «Dafür sind Andreas und Silvan später dazu gestossen.» Die Drei motivieren sich gegenseitig und gönnen einander den Erfolg. «Fabian ist zurzeit der Erfolgreichste von uns. Aber Neid wäre komplett unangebracht. Zumal wir vom Alter her noch aufholen können» sagt Andreas. Der Mittlere der drei Schwingbrüder weiss, warum er dies

so sagt: «Meine Ziele sind noch anders als jene von Fabian. Während er um Kränze und Spitzenplatzierungen kämpft, geht es bei mir darum, mich bei den Aktiven zu akklimatisieren. Ich muss immer noch untendurch. An einem Fest ist es für mich vorderhand ein Erfolg, wenn ich nach vier Gängen noch dabei sein kann.»

### Jungschwinger

Offiziell ist Silvan noch Jungschwinger. Der noch etwas schwächere Jüngling beteiligt sich aber doch schon an einem oder anderen Turnier der Aktiven. Die Konzentration liegt aber bei den Jungschwängern. Immerhin will er sich dieses Jahr noch für das «Klein-Eidgenössische» in Landquart qualifizieren. Nur die je zehn besten Jungschwinger der Verbände werden dafür entsandt. «Wenn es Silvan gelingt, nach seinem Sieg am Zürcher Kantonalen – er hat dort alle sechs Gänge gewonnen – ein weiteres Spitzenresultat zu erzielen, wird mein kleiner Bruder bestimmt nominiert und auch Chancen auf einen Spitzenplatz haben», sagt Fabian.

Fabians dritter Rang am Thurgauer Kantonalen galt als Überraschung. Er relativiert dies jedoch, indem er meint, dass es dafür auch ein bisschen Glück bei der Einteilung gebraucht ha-

be und die Konstellation gegen Ende des Turniers massgebend für seinen Erfolg gewesen sei.

### In den Schwinger-Lehrjahren

Die drei Burschen (Männer) trainieren im Verlauf der Saison zweimal, im Winter dreimal. Trotz ihres anstrengenden Berufes versuchen sie, in ihrer Freizeit im elterlichen Betrieb mitzuhelfen, wo immer möglich. «Wir wohnen noch zuhause und das gratis. So ist es nicht mehr als recht, wenn wir manchmal ein bisschen mit anpacken, obwohl dies unsere Eltern überhaupt nicht zur Bedingung machen. An Schwingfesten sind sie aber selten dabei. Der Vater früher noch, als wir noch einen Fahrer benötigten. Die Mutter aber nie, weil sie dann immer so nervös ist und Angst hat, uns mit ihrer Nervosität anzustecken», sagen die Drei unisono und lächeln dabei verschmitzt. Auch wenn Silvan, schon seit er zwölf Jahre alt ist, schwingt oder Andreas und Silvan mit acht und sieben Jahren, befinden sich alle drei Koller-Brüder noch in den «Schwinger-Lehrjahren». Zurzeit attestiert man allen drei grosses Talent. Bis sie aber ganz Grosse oder Böse sind, werden nochmals einige Jahre vergehen. Wenn sie aber so weitermachen, haben sie das Zeug dazu. Urs Nobel



## Tage der offenen Türen bei Hans Eisenring AG

Die Hans Eisenring AG öffnet am Wochenende vom 25. und 26. August ihre Türen am Hauptsitz in Simnach mit einem attraktiven Programm für die ganze Familie. Grund dafür sind das 30-jährige Firmenjubiläum sowie die komplett umgebaute Küchenausstellung.

**Sirnach** – Im Leben vieler Menschen spielt sich ein Grossteil des Alltags in der Küche ab. Entsprechend haben sich die Ansprüche an eine Küche verändert. Diesen Wandel hat die Hans Eisenring AG vom ersten Tag an vorausschauend mitgeprägt, seit mittlerweile 30 Jahren. Jetzt feiert das Unternehmen Jubiläum und mit ihm die Eröffnung der neuen Küchenausstellung am Hauptsitz in Sirnach, die komplett umgebaut wurde.

### Erleben Sie viele Highlights

Die Bevölkerung ist herzlich zu den Tagen der offenen Türen eingeladen. Die Türen stehen am Wochenende vom 25. und 26. August von 10 bis 16 Uhr offen. Ein Besuch lohnt sich aus vielen Gründen. Kommen Sie vorbei und erleben Sie folgende Highlights: Eröffnung der neuen Küchenausstellung, Autogrammstunde



Kommen Sie am 25. und 26. August vorbei und feiern Sie mit der Hans Eisenring AG in Sirnach das 30-jährige Firmenjubiläum.

mit der Thurgauer Apfelkönigin am Samstag von 10 bis 12.30 Uhr, Probefahrten mit Hybridautos der Autowelt von Rotz AG, Kochshows mit der neuesten Gerätegeneration, Wettbewerb mit attraktiven Preisen, Kinder-

schminken von 12 bis 16 Uhr sowie Hüpfburg und Festwirtschaft.

Weitere Informationen unter [www.kuechenhauptstadt.ch](http://www.kuechenhauptstadt.ch). Hans Eisenring AG, Küchenbau, Pumpwerkstrasse 4, 8037 Sirnach eing. ■

## Weiterhin absolutes Feuerverbot im Kanton Thurgau

Trotz vereinzelter Niederschläge ist weiterhin kein Ende der anhaltenden Trockenheit erkennbar. In dieser Situation wird das absolute Feuerverbot aufrechterhalten.

**Thurgau** – Der Fachstab Trockenheit des Kantons Thurgau hat erneut getagt. Nach der Analyse der Lage ist er zum Schluss gekommen, keinen Antrag auf Aufhebung des absoluten Feuerverbots zu stellen. Somit bleibt es im ganzen Kanton Thurgau weiterhin verboten, im Freien Feuer zu entfachen sowie brennende Streichhölzer und Raucherwaren wegzuworfen oder Feuerwerkskörper abzubrennen. Der Fachstab begründet den Entscheid damit, dass derzeit kein Ende der Trockenheit in Sicht ist. Die Wasserpegel

sind weiterhin am Sinken. Auch die Quell- und Grundwassermenge verringert sich immer noch. Eine Änderung der Grosswetterlage ist trotz einzelner Niederschläge und Gewitter in den kommenden zwei bis drei Wochen nicht in Aussicht. Keine Entspannung ist auch im Wald und in der Landwirtschaft in Sicht. Der Landwirtschaft fehlt der dritte und vierte Schnitt auf den Wiesen und somit Futter für die Tiere in grösserem Umfang. Das Kernobst ist infolge des Wassermangels viel kleiner gewachsen.

### Verstöße werden geahndet

Gemäss Kantonspolizei kam es zu verschiedenen Verzeigungen wegen Verstössen gegen das generelle Feuerverbot.

Da das Verbot aufrechterhalten wird, können Verstöße weiterhin geahndet werden.

Das Wasserentnahmeverbot für Oberflächengewässer im Kanton Thurgau gilt weiterhin. Ausgenommen davon sind weiterhin lediglich der Rhein, der Bodensee sowie das Grund- und Quellwasser. id ■

## Des Menschen bester Freund und die Ferienszeit

Die Sommerferien gehören vielerorts bereits wieder der Vergangenheit an und damit verbunden auch die Frage nach der idealen Hundebetreuung für die vierbeinigen Freunde.

**Hinterthurgau** – Geschäftsreise, Städtereise, Ferien, Arbeit, Weiterbildung, Krankheit, Unfall oder plötzlicher Todesfall. Für eine Fremdbetreuung von Haustieren gibt es viele Gründe. Um nicht unvorbereitet vor einer solchen Situation zu stehen, ist es wichtig, sich einige Gedanken zu machen und den Hund behutsam daran zu gewöhnen auch von anderen Personen betreut zu werden. Die meisten Ferienreisen eignen sich nicht dazu, den Hund als Begleiter mitzunehmen, insbesondere da auch viele Hotels, Appartements, Residenzen und sogar Campingplätze Hunde beziehungsweise Haustiere kategorisch ablehnen.

### Verschiedene Optionen

Heute gibt es ein breites Angebot, das von Privathaushalten bis zu Tierferienanlagen reicht. Bei so einer grossen Auswahl ist es nicht einfach, einen richtigen Ort für das Haustier zu finden. Gelingt dies aber, ist es ähnlich wie Kinder ins Pfadi- oder Skilager zu schicken. Hunde gehen in Hundehorts, um ihre Zeit mit Artgenossen zu verbringen. Ein Hundehotel zum Beispiel ist wie eine Kindertagesstätte: Hier treffen

sich Hunde und verbringen einen schönen Tag, während ihre Besitzer weg sind. Darüber freuen sich nicht nur die Hunde. Es lohnt sich also, sich vorab einen Überblick über die Möglichkeiten zu verschaffen. Dann können Sie im Fall der Fälle Ihren Hund entspannt in die Ferien schicken.

### Erfahrungsberichte

Ich habe mich auf die Suche nach Hundehaltern begeben, die ein bisschen aus dem Nähkästchen über ihre Erfahrungen im Umgang mit Ferien und der damit verbundenen Frage nach der idealen Lösung für ihre Lieblinge plaudern.

Tamara Tschuor, Aadorf: Wir fahren nicht in die Ferien, weil wir uns für unsere Tiere entschieden haben. Wenn wir doch mal auswärts übernachten müssen, schauen Mama und Papa nach unseren Lieblingen, da sie unsere Tiere kennen und sie aneinander gewohnt sind. Dies ist die beste Lösung für alle.

Denise Keller, Balterswil: Wir geben unseren Hund jeweils ins Hundehotel in unserem Wohnort, wenn wir in den Urlaub fahren. An diesem Ort



Erika Tschuor, die Mutter von Tamara Tschuor mit deren Hund.

wird er fast so gut betreut wie zuhause bei uns. Wenn wir nur kurz, so für eine Nacht wegfahren, bringen wir ihn gerne zu den Grosseltern, dort fühlt er sich ebenfalls sehr wohl. Karin Pompeo ■



Denise Keller mit ihrem Hund.

## Die Fans sind mit vielen Medaillen zurück

**Eschlikon** – Die Weltmeisterschaften im Orientierungslauf in Riga, Lettland, sind zu Ende. Die grösste Fan-Gruppe aus dem Hinterthurgau mit über 30 Mitreisenden, der Fanclub Hubmann, war dabei, als Daniel Hubmann Gold im Sprint gewann. Mit dabei waren die vielen Fans auch, als Daniel Hubmann Silber gewann über die Mitteldistanz. Und zu guter Letzt gewannen die Herren in der Staffel nochmals eine Silbermedaille. Leider konnte Martin Hubmann aus gesundheitlichen Gründen nicht starten. Sein Bruder Daniel jedoch sicherte sich die dritte Weltmeisterschaftsmedaille.

Parallel dazu wurden sechs Zuschauerläufe durchgeführt mit über 1000 Startenden. Und der grösste Fanclub erreichte auch hier viel, nämlich

sieben Podestplätze. Herzliche Gratulation den erfolgreichen Läuferinnen und Läufern! Vielen Dank dem mitgereisten Fan Othmar Sauter aus Münchwilen für die Impressionen aus Lettland. Brigitte Kunz-Kägi ■



## Wohnen im Alter auch in Eschlikon

Fortsetzung von Seite 1

Bahnhofstrasse stehen alle Vorzüge der zentralen Lage mit Post, Bahnhof und Einkaufsläden in der Umgebung offen. Sozusagen um die Ecke, beim Bahnhof, können die Bewohnerinnen und Bewohner sogar während 364 Tagen im Jahr einkaufen. Auf der anderen Seite der Bahngelände befinden sich schöne und sichere Spazierwege entlang von Feldern zu den Wäldern in der Umgebung. Weitere Details unter [www.rennweg.immo](http://www.rennweg.immo).

### Wie es dazu kam

Jürg Geiser von der PrimePark AG in Eschlikon hat sich vor zwei Jahren entschieden, geprägt von Altersunfällen seiner Eltern und Schwiegereltern, die zweite Bauetappe auf der unmittelbar neben dem Bahnhof Eschlikon gelegenen Parzelle ins Auge zu fassen. Die vorangegangene zweijährige Pro-

jektierungsphase konnte ohne begleitende Öffentlichkeitsarbeit erfolgen, weil das notwendige Eigenkapital durch die Bauherrschaft selber aufgebracht werden kann. Im Juni 2018 wurde die Baubewilligung erteilt und jetzt steht die Vergabe der Bauarbeiten unmittelbar bevor.

### Baubeginn voraussichtlich Ende September

Der Baubeginn wird voraussichtlich Ende September 2018 erfolgen. Der Bezug der Wohnungen ist auf Ende 2019 vorgesehen. Die Mieten dürften sich auf dem Niveau der dreijährigen Alterswohnungen des Wohn- und Pflegeheims Eschlikon bewegen. Interessierte können sich jetzt schon auf eine Liste setzen lassen und ab Dezember 2018 können die ersten Mietverträge abgeschlossen werden. Auf diesen Zeitpunkt hin können die Mietpreise festgelegt werden. Brigitte Kunz-Kägi ■

## Zur Person von Jürg Geiser

Jürg Geiser hat sich nun 20 Jahre als Inhaber der regional tätigen Sevitec Informatik AG engagiert und sich entschlossen, mit den Alterswohnungen in Eschlikon in ein besonders nachhaltiges Vorhaben zu investieren. Jürg Geiser ist es wichtig, dass es in Eschlikon nicht nur unendlich viel neuen Wohn-



raum für Familien und Doppelverdiener gibt, sondern dass man in der Gemeinde Eschlikon auch im Alter noch autonom und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden wohnen kann. Erlebnisse seiner Eltern und seiner Schwiegereltern im hohen Alter, die wegen unzureichenden baulichen Voraussetzungen in ihren Wohnungen mehrmals schwerwiegende Vorkommnisse mit gesundheitlichen Folgen erleben mussten, gaben Jürg Geiser den Ansporn, das anspruchsvolle Projekt durchzuführen.